

Mitteilung gem. JAR-FCL 1.024 (a) (2) Satz 3 über die erfolgte Verlängerung der Klassenberechtigung(en) durch FI(A) o. CRI(A)

Bei der Übersendung dieser Mitteilung beachten Sie bitte Folgendes:
Empfänger dieser Mitteilung **muss** die Luftfahrtbehörde sein, die für den **Hauptwohnsitz** des Piloten/der Pilotin zuständig ist oder das LBA bei IFR-/CPL(A)-/ATPL(A)-/MPL(A)-Inhabern (nicht zwangsläufig die damalige Ausbildungsbehörde bzw. lizenzausstellende Behörde)

Angaben zum Inhaber der Lizenz

Name und Vorname (ggf. frühere Namen)	
Geburtsdatum	Lizenz und Nummer
aktueller Hauptwohnsitz: Straße und Hausnummer	PLZ und Ort

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Verlängerung der Klassenberechtigung(en) gem. JAR-FCL 1.245 (c) Buchstabe ii sind erfüllt. Den Übungsflug habe ich gem. beigefügtem Programm am _____ mit o. g. Person durchgeführt und die unten angegebenen Klassenberechtigung(en) am _____ auf folgende Gültigkeit(en) verlängert:

SEP land gültig bis
 TMG gültig bis
 SEP sea gültig bis

Übungsflug

LFZ-Typ/Klasse:	Startflugplatz, Zeit:	Flugzeit:
Kennzeichen:	Landeflugplatz, Zeit:	
Bemerkungen:		
<input type="checkbox"/> Lizenz auf Gültigkeit geprüft <input type="checkbox"/> Klassenberechtigung(en) auf Gültigkeit(en) geprüft <input type="checkbox"/> Medizinisches Tauglichkeitszeugnis auf Gültigkeit geprüft <input type="checkbox"/> Mindestens 12 Flugstunden innerhalb der letzten 12 Monate vor Ablauf der Gültigkeitsdauer der Berechtigung entweder in einer der beiden Klassen oder kumulativ in beiden Klassen, darin enthalten: <ul style="list-style-type: none"> • davon mindestens 6 Stunden als verantwortlicher Pilot • 12 Starts und Landungen 		

Angaben des Fluglehrers/der Fluglehrerin:

Name und Vorname (ggf. frühere Namen) Tantau, Jürgen		
Lizenz und Nummer 3831000493	FI(A) o. CRI(A) gültig bis 15.07.2013	
Genehmigung zum Unterschreiten der Sicherheitsmindesthöhe	gültig bis	
Telefonnummer (für evtl. Rückfragen – Angaben freiwillig)		
privat 02247 3821	dienstlich 02241 888 325	mobil 0172 260 82 16
Ort, Datum, Unterschrift des Fluglehrers/der Fluglehrerin		
Hangelar,		

Inhalte des Übungsfluges

Abschnitt 1 Flugvorbereitung und Abflug		Handzeichen des FI(A) bzw. CRI(A)
a	Flugvorbereitung, einschließlich: Dokumentation, Bestimmung von Masse und Schwerpunkt, Flugwetterberatung	
b	Kontrolle und Bereitstellung des Flugzeugs	
c	Anlassen des Triebwerks und Verfahren nach dem Anlassen	
d	Rollen, Flugplatzverfahren, Verfahren vor dem Start	
e	Start und Kontrolle nach dem Start	
f	Abflugverfahren, Höhenmessereinstellung, Verfahren zur Vermeidung von Zusammenstößen (Luftraumbeobachtung)	
g	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle – Einhaltung der Flugverkehrsverfahren, Sprechfunkverfahren	
Abschnitt 2 Flugübungen		Handzeichen des FI(A) bzw. CRI(A)
a	Geradeaus- und Horizontalflug bei verschiedenen Geschwindigkeiten	
b	Steilkurven (45° Querneigung) einschließlich Erkennen und Beenden eines kritischen Flugzustandes	
c	Grenzflugzustände im unteren Geschwindigkeitsbereich mit und ohne Landeklappen	
d	i. Überzogener Flugzustand in Reisekonfiguration und Beenden mit Motorhilfe ii. Annäherung an den überzogenen Flugzustand in Landekonfiguration	
e	Gebrauch von Funknavigationshilfen (soweit vorhanden)	
Abschnitt 3 Anflug- und Landeverfahren		Handzeichen des FI(A) bzw. CRI(A)
a	Anflugverfahren	
b	Durchstarten aus geringer Höhe	
c	2 Landungen mit unterschiedlichen Klappenstellungen	
d	Tätigkeiten nach Beendigung des Fluges	
Abschnitt 4 Außergewöhnliche- und Notverfahren <small>Dieser Abschnitt kann mit Abschnitt 1 bis 3 verbunden werden</small>		Handzeichen des FI(A) bzw. CRI(A)
a	Simulierter Triebwerksausfall nach dem Start	
b	Simulierte Notlandung (auf dem Flugplatz mit Zustimmung der Luftaufsicht)	
c	i. Simulierte Notfälle: Auftreten von Feuer oder Rauch im Fluge ii. Ausfall von Systemen (soweit vorhanden)	